

PRESSE

Die Festtage begingen manche Menschen berauscht

drobs Halle lädt im neuen Jahr zur Beratung ein

Die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel verbrachten die meisten Menschen im Kreise ihrer Familie mit vielen ruhigen Momenten. Doch manche teilen dieses Glück nicht, denn sie sind allein oder eine zerstrittene Familie vermittelt ein Gefühl von Einsamkeit. „Einsamkeit ist ein fruchtbarer Boden für jede Form des Suchtmittelkonsums und für Suchterkrankungen“, weiß Bernd Kukielka von der drobs Halle. „Und wer allein ist, fühlt sich zu Weihnachten doppelt einsam und ist dadurch besonders anfällig, die Zeit mit Drogen oder Alkohol zu vertreiben.“

Die drobs lädt deshalb alle Menschen mit Problemen bei Substanzkonsum zu Beginn des Jahres noch einmal besonders ein, gute Vorsätze tatsächlich anzupacken und die Angebote der Beratungsstelle wahrzunehmen. „Es gibt keine Bedingungen für eine Beratung bei uns. Allerdings wäre es günstig, bereits Veränderungen für sein Leben zu wünschen. Wir unterstützen in allen Lebenslagen und suchen mit unseren Besuchern individuelle Lösungen für ihre Probleme rund um den Konsum legaler und illegaler Substanzen.“, so Bernd Kukielka. „Unsere Türen stehen immer offen, ob für ein vertrauliches Einzelgespräch oder in unserer Cleangruppe, wo mit Gleichgesinnten über Erfahrungen und Sorgen gesprochen werden kann. Viele Besucher nutzen auch gern unser Angebot der Suchtakupunktur.“ Besonders Angehörige von Menschen, die konsumieren, erleben seelische Last und können sich ratsuchend an das Team der drobs wenden. Mit erfahrener Hilfe finden sie neue Wege, ihren Lieben zu helfen.

Zu erreichen ist die drobs im Internet unter www.drobs-halle.de oder telefonisch unter 0345/ 517 04 01.

Seit 1993 leistet die drobs Halle den Gebrauchern illegaler Drogen in der Region mit Rat und Hilfe Beistand in allen Lebenslagen. Weit über 600 Jugendliche und Erwachsene werden jährlich kostenlos beraten und betreut, bei Bedarf auch anonym. Die Einrichtung gehört zum Sozialwerk Behindertenhilfe, das sich um Menschen kümmert, die in Not geraten sind. In 22 Einrichtungen betreuen Fachleute in ganz Sachsen-Anhalt Menschen mit Behinderungen, Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen. Das Sozialwerk Behindertenhilfe ist ein Geschäftsbereich der gemeinnützigen Paritätischen Sozialwerke (PSW-GmbH), die Mitglied im PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ist, einem der größten Wohlfahrtsverbände des Landes. Mehr als 320 gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen befinden sich unter seinem Dach.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:

Bernd Kukielka, Dipl. Päd. / Suchttherapeut

Tel.: (0345) 517 04 – 01

E-Mail: bernd.kukielka@drobs-halle.de

drobs-halle.de
www.psw-behindertenhilfe.de